

[6662.] Ein junger Mensch, der die Buchhandlung praktisch erlernt, gute Zeugnisse über seine zeitlichen Leistungen und sein sittliches Benehmen aufzuweisen hat und gern selbstständig werden will, kann, wenn er nur einige Hundert Thaler einzuschließen im Stande ist, sofort Theilhaber eines gut rentirenden Buchhandlungsge- schäfts in einer kleinen Stadt Sachsens werden. Es wird hierbei überhaupt mehr auf die Leistungen im Geschäfte, als auf das Vermögen gesehen, das mehr als eine Caution betrachtet werden soll. Offerten, mit Beischluß der Zeugnisse und Angabe der Höhe des Einschusses wolle man gef. unter der Chiffre H. N. im Literarischen Museum abgeben. Antwort erfolgt dann möglichst schnell durch Post.

[6663.] Zur Nachricht.

Den Bewerbern um die bei uns gewesene offene Stelle theilen wir hierdurch mit, daß der bisherige Inhaber derselben vorläufig wieder bei uns bleibt, und danken aufs freundlichste für die gemachten Anerbietungen.

Stettin, den 8. September 1845.

Ferdinand Müller & Co.

[6664.] Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, der bis jetzt in mehreren Handlungen Deutschlands zur Zufriedenheit seiner Principale conditionirt, suchen wir in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung eine Stelle; Principale, welche auf einen thätigen jungen Mann reflectiren, wollen sich gefälligst an uns wenden.

Artistsches Institut.  
Gutsch & Kuvp in Carlsruhe.

[6665.] Offene Lehrlingsstelle.

Zu baldigem Eintritt suchen wir für unser Geschäft, welches Gelegenheit zur Ausbildung in allen Zweigen des Buchhandels bietet, einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen, und werden auf portofreie Briefe das Nähere mittheilen.

E. S. Zeh'sche Buchhandlung  
in Nürnberg.

**Vermischte Anzeigen.**

[6666.] Zur gef. Notiznahme!

Diejenigen Handlungen, welche bis heute ihren Verbindlichkeiten gegen mich noch nicht nachgekommen sind, ersuche ich mit dem Anfügen darum, daß sie bis zur Saldirung bereits von meinen Auslieferungslisten gestrichen sind.

Reutlingen, 1. Sept. 1845.

J. C. Mäcken Sohn.

[6667.] Von allen auf 1846 erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir uns bei Erscheinen 2 Exempl. à Cond. durch Herrn D. A. Schulz in Leipzig.

Braunschweig, 1. Septbr. 1845.

Grüneberg'sche Kunst-, Landkarten- u. Papierhandlung.

[6668.] Bücher-Anzeigen zu Zeitungs-Beilagen

bitten wir uns ferner ohne unser ausdrückliches Verlangen nicht mehr zu senden, da uns die Erfahrung bewiesen, daß in den seltensten Fällen der Erfolg den darauf verwendeten Kosten entsprechend war. Dagegen erbitten wir uns überall Probe-Abdrücke, um hiernach eine Anzahl zum Beilegen in Fortsetzungen und Kunden-Pakete, oder zum Vertheilen aus der Hand verlangen zu können. Wir bitten dieses zu beachten, da wir im andern Fall die uns zugesandten Pakete mit Ankündigungen unter Porto-Nachnahme zurücksenden werden.

Die in unserm Verlage erscheinenden periodischen Schriften:

Predigt-Magazin, herausg. v. Heim, gr. 8. Aufl. 1200 (für kath. Theologen und den kath. Clerus berechnete Schriften)

Deutscher Schulbote, hrsg. von Floßmann und Heißler, 8. Aufl. 1000 (für Pädagogik und Volksschriften)

Neue Zion. Hoch 4. Aufl. 2500, (als wichtiges Organ kath. Wissenschaft u. Lebens zu allen dahin einschlagenden Schriften)

empfehlen wir zu Inseraten und Beilagen, welche wir auf das billigste berechnen werden. Daß wir zu diesem Zwecke letztere unverlangt annehmen, bedarf wol kaum der Erwähnung. Achtungsvoll

Augsburg, September 1845.

Matth. Nieger'sche Buchhandlg.

[6669.] Anzeige.

Als Antwort auf die Entgegnung des Herrn Heinr. Burchhardt in Berlin in No. 81 dies. Bl. zeige ich hierdurch an, daß ich, um keinen weitläufigen und für die Leser d. Bl. gewiß nur sehr uninteressanten Federkrieg anzuspinnen, es vorgezogen habe, Herrn Burchhardt auf anderem Wege über die Wahrheit meiner in meiner früheren Erklärung aufgestellten Behauptungen aufzuklären.

Leipzig, den 14. Sept. 1845.

Ernst Wagner.

**Leipziger Börse am 15. Sept. 1845.**

Course im 14 Thaler-Fusse.	Anges. boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	139 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	102 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 99 $\frac{3}{4}$ 2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsdr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 111 $\frac{3}{4}$ 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99 $\frac{3}{4}$
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 57 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. 149 $\frac{3}{4}$	—
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. — 3 Mt. 6.25 $\frac{1}{4}$	—
Paris pr. 300 Fres.	k. S. — 2 Mt. 80 $\frac{1}{2}$ 3 Mt. 79 $\frac{3}{4}$	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 104 $\frac{1}{8}$ 2 Mt. — 3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{35}$ Mk. Br. u. à 21 K. 8 G. . . . .	auf 100 —	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem auf 100	—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach geringerem Ausmünzfusse . . . auf 100	—	11 $\frac{3}{4}$
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	d <sup>o</sup> . —	6 $\frac{1}{4}$
Kaiserl. d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> . —	6 $\frac{1}{4}$
Bresl. d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As . . . . .	d <sup>o</sup> . —	6 $\frac{1}{8}$
Passir d <sup>o</sup> . . . . .	d <sup>o</sup> . —	6 $\frac{1}{8}$
Conv.-Spec. u. Guld. . . . .	d <sup>o</sup> . —	—
idem 10 u. 20 Kr. . . . .	d <sup>o</sup> . —	4 $\frac{1}{2}$
<b>Staatspapiere, Actien</b>		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . .	94 $\frac{1}{2}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . .	98	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . .	97 $\frac{1}{2}$	—
20 fl. Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . .	95 $\frac{1}{2}$	—
14 $\frac{1}{2}$ Fuss } kleinere . . . . .	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. (v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	99 $\frac{1}{2}$	—
à 3 $\frac{1}{2}$ im } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	100 $\frac{1}{2}$	—
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	99 $\frac{1}{2}$	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl. à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	108 $\frac{1}{2}$
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 $\frac{1}{2}$ % in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .	99 $\frac{3}{4}$	—
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ %	—	—
(300 Mk. Bco. = 150 $\frac{1}{2}$ ) . . . . .	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5 % } laufende Zinsen	117 $\frac{1}{2}$	—
à 4 % }	—	—
à 3 % } à 103 % im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss	—	—
Actien d. W. B. pr. St. à 103 % . . . . .	—	—
Leipz.-Bank-Actien à $\frac{1}{2}$ 250 pr. 100	—	175
Lpz.-Dresd.Eisenb.-Act. à $\frac{1}{2}$ 100 pr. 100	—	132 $\frac{1}{4}$
Sächs.-Bair. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	96 $\frac{3}{4}$	—
Sächs.-Schles. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	110 $\frac{3}{4}$	—
Chemn.-Risaer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	101 $\frac{1}{2}$	—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . pr. 100	97 $\frac{3}{4}$	—
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . incl. Div.-Scheine d <sup>o</sup> . . . . . pr. 100	180 $\frac{1}{2}$	—

**Uebersicht des Inhalts.**

Neuigkeiten des deutschen Buchh. — Neuigkeiten des deutschen Musikalienh. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 6633 — 6669.

Agentur des Raub. H. 6648.	Fleischer, Fr. 6634.	Jackowiz 6646.	Morin 6659.	Schwetschke & Sohn 6637.	Wagner, E. 6669.
Ather & Co. 6644. 6652.	Franke in V. 6641.	Kittler 6650.	Müller & Co. 6663.	6638. 6643.	Sittensfeld 6633.
Bassermann 6649. 6655.	Friedrich 6656.	Leuckart 6642.	Riegel 6645.	Verlagsbureau 6639.	Anonym 6636. 6660. 6661.
Dirnbdck 6633.	Grüneberg'sche Kunstb. 6667.	Mäcken Sohn 6666.	Riegersche B. in A. 6668.	Verlagscompt. in Grimma	6662.
Ende 6635.	Horvath'sche B. 6640.	Meglersche B. 6651.	Schmidt in B. 6657.	6647. 6654.	
Engelhorn & H. 6658.	Institut, artist. 6664.				

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.